

17. Lichtregelung

Der Melder hat zwei verschiedene Lichtregelalgorithmen integriert. Der Helligkeitssollwert für den ersten, einfachen Algorithmus wird mittels Potentiometer (LUX) am Gerät eingestellt. Besonders kleinere Lichtmengen, die direkt in den Melder strahlen, haben ein Überschreiten des Sollwertes zur Folge.

Der zweite Algorithmus hat eine Tageslichtkompensation integriert. Dazu ist es erforderlich, dass der Melder die geschaltete Lichtmenge analysiert. Dieser Algorithmus kann nur mittels Fernbedienung verwendet werden. Das Programmieren des Sollwertes und die Messung der Lichtmenge geschieht in zwei Schritten:

Im geöffneten Zustand

- Der Helligkeitssollwert wird ohne Tageslicht (Raum verdunkeln) mittels der Fernbedienung eingestellt.
- Die Messung der Lichtmenge wird durch langes Drücken (>3s) der Test-Taste eingeleitet. Der Melder schaltet daraufhin das Licht für 5 min. auf 100% ein. Danach wird das Licht kurz aus- und eingeschaltet und bleibt eingeschaltet. Der Einmessvorgang wird durch Blinken der grünen LED (10s aus/ 1s an) angezeigt. Dieser Einmessvorgang ist bei jeder Änderung des Sollwertes erforderlich.

! Wurde die Einstellung „Permanentes Orientierungslicht“ gewählt, wird die Funktion erst nach erfolgreichem Einmessvorgang aktiv.

Wird der Einmessvorgang nicht vorgenommen, führt der Melder diesen automatisch durch, sobald 1h lang die Umgebungshelligkeit kleiner als 50 LUX ist.

18. Vollautomatik oder Halbautomatik

Die Umschaltung erfolgt mit der Taste „Licht“ im geöffneten Zustand. Die aktuelle Betriebsart wird nach jedem Tastendruck durch die LEDs angezeigt:

Rot leuchtet für 3s = Vollautomatik
Grün leuchtet für 3s = Halbautomatik

Vollautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Komfort, je nach Anwesenheit und Helligkeit, automatisch ein und aus.

Halbautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Sparerfolg nur nach manuellem Einschalten ein (siehe Punkt 22). Das Ausschalten erfolgt automatisch oder manuell (siehe Punkt 22).

Die Halbautomatik verhält sich grundsätzlich wie die Vollautomatik. Abweichend davon muss das Einschalten aber von Hand erfolgen!

Wird nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit innerhalb von 10s eine neue Bewegung erkannt, schaltet der Melder das Licht automatisch wieder ein und die Nachlaufzeit beginnt erneut. Nach Ablauf der 10s ohne Bewegung ist ein manuelles Einschalten erforderlich.

19. Einstellmöglichkeiten während des Selbstprüfzyklus

In den ersten 60s nach dem Anschluss der Netzspannung können folgende Einstellungen parametrierbar werden:



INI-OFF/ON-Modus:

Aus- bzw. Einschalten des Lichtes während des Selbstprüfzyklus von 60s. Der letzte Zustand ist daraufhin aktiv. Werkseitig ist das Licht während der Initialisierungszeit an.



Bei INI-OFF schaltet der Melder das Licht nach Zuführung der Netzspannung nicht ein. Auch eine Bewegung führt erst nach 60s zum Einschalten des Lichtes.

Einschaltverhalten:

Der Helligkeitssollwert kann nach dem Einschalten auf zwei Arten angefahren werden. Entweder schaltet der Melder das Licht auf 10% ein und regelt dann nach oben (min-Taste), oder er schaltet das Licht auf 100% ein und regelt nach unten (max-Taste). Dies wird bestätigt durch kurzes Aufleuchten der roten und weißen LED sowie der Beleuchtung. Werkseitig schaltet der Melder zuerst auf 100%.



EVG-Reset

Bei Bedarf können die angeschlossenen EVG zurückgesetzt werden. Somit können voreingestellte Parameter gelöscht werden. Hierzu muss in der Initialisierungszeit die „Reset“-Taste für 3 Sekunden gedrückt werden.



20. Testbetrieb/Reset



Testbetrieb

Test-Taste zum Aktivieren des Testbetriebs,



Reset-Taste zum Deaktivieren des Testbetriebs

Reset im geschlossenen Zustand

Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, und die Nachlaufzeiten werden zurückgesetzt.

Reset im geöffneten Zustand

Durch einen langen Tastendruck >3s werden alle Einstellungen (außer INI-ON/OFF) gelöscht und der Melder wird auf Werkzustand zurückgesetzt.

21. 100h Funktion

(langer Tastendruck (> 3s) im geschlossenen Zustand)



Bevor gedimmt werden kann, ist eine Unterdrückung der Dimmfunktion für eine gewisse Dauer notwendig.

T5 Leuchtstofflampen: 80h
T8 Leuchtstofflampen: 100h

Zum Aktivieren die Taste „Licht AN/AUS“ im geschlossenen Zustand drücken. Während dieser Dauer schaltet der Melder nur EIN oder AUS. Ein Regeln auf einen Helligkeitssollwert wird unterdrückt. Nach Aktivierung der Funktion blinken die rote und die grüne LED abwechselnd. Eine aktivierte Funktion kann durch erneutes Betätigen der Taste „Licht AN/AUS“ vorzeitig gestoppt werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Unterdrückung der Dimmfunktion ist die Gasmischung in den Leuchtstofflampen nicht optimal, was zur Einschränkung der Lebensdauer führen kann. Als weitere Folge kann die Lichtintensität der Lampen schwanken.

22. Manuelles Schalten

(kurzer Tastendruck im geschlossenen Zustand)

Um das Licht an- und auszuschalten den Taster oder die Taste „Licht AN/AUS“ der Fernbedienung kurz drücken. Das Licht bleibt solange an- oder ausgeschaltet, wie Personen erfasst werden plus der eingestellten Nachlaufzeit.

23. Manuelles Dimmen - Preset / User

(langer Tastendruck im geschlossenen Zustand)

Manuelles Dimmen mit externem Taster oder den Tasten „min/max“ der Fernbedienung – durch einen langen Tastendruck (> 2s) wird manuell gedimmt. Bei Loslassen der Taste wird der momentane Dimmwert beibehalten. Bei erneutem Dimmen kehrt die Dimmrichtung um.



Es können zwei unterschiedliche Betriebsmodi im geöffneten Zustand ausgewählt werden.

Die Umschaltung erfolgt mit der Taste „Doppelschloss“. Die aktuelle Betriebsart wird nach jedem Tastendruck angezeigt:

Rot leuchtet für 3s = Preset
Grün leuchtet für 3s = User

PRESET – der Helligkeitssollwert wird bei der Inbetriebnahme vom Installateur festgelegt und bleibt unverändert. Der durch manuelles Dimmen eingestellte Helligkeitssollwert ist nur momentan gültig.

Die Konstantlichtregelung ist jetzt deaktiviert. Das momentan eingestellte Kunstlicht wird unabhängig von der Umgebungs-/Tageshelligkeit beibehalten. Nach Aus- und Wiedereinschalten wird wieder auf den ursprünglich eingestellten Helligkeitssollwert geregelt = Konstantlichtregelung aktiv.

USER - kann nur mit Fernbedienung aktiviert werden

Der Helligkeitssollwert wird bei jedem manuellen Dimmen verändert und durch den Benutzer neu eingestellt. Die Konstantlichtregelung bleibt aktiv.

24. Rücksetzen des Melders

Ist das Doppelschloss aktiviert, so kann der Melder wie folgt wieder freigegeben werden:

- Betriebsspannung abschalten
- Für 31 - 59s Betriebsspannung anlegen
- Betriebsspannung erneut abschalten
- Betriebsspannung anlegen und den Selbstprüfzyklus abwarten
- Melder öffnen

Bei diesem Vorgehen werden die mittels Fernbedienung programmierten Werte (vor Aktivierung des Doppelschlusses) nicht gelöscht. Wird nach der Deaktivierung des Doppelschlusses die Einstellung mit der Fernbedienung nicht verändert, wechselt der Melder nach 30Min. wieder in den „doppelt verschlossenen“ Zustand. Somit kann der Melder nicht durch versehentlichen Netzausfall entriegelt werden.

Der Melder kann wie folgt zurückgesetzt werden: Potentiometer A auf „Sonne“ und Potentiometer B auf „Test“. Nun befindet sich der Melder im Testbetrieb und die Potentiometer-Einstellungen sind wieder aktiv. Die Betriebs-LEDs blinken gleichzeitig für 3s.

Hier wird der Melder, bis auf die INI ON/OFF-Einstellung, auf seine Werkseinstellung bzw. auf die an den Potentiometern eingestellten Werte zurückgesetzt.

Das Betätigen der „RESET“-Taste der Fernbedienung im geöffneten Zustand löscht ebenfalls alle mit der Fernbedienung eingestellten Werte (bis auf INI ON/OFF) und setzt den Melder auf seine Werkseinstellungen zurück.

Werksprogramm

Der Melder wird mit einem Werksprogramm ausgeliefert: Helligkeitssollwert: 500Lux; Nachlaufzeit: 10Min. Startet der Melder im Werksprogramm, beginnt die Initialisierungszeit mit einem Laufflicht der 3 Betriebs-LEDs.